

© Robert Fessler

Volksschule Kindergarten Satteins

Schulplatz 5
6822 Satteins, Österreich

ARCHITEKTUR
HEIN-TROY Architekten

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Satteins

TRAGWERKSPLANUNG
Mader & Flatz

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Gernot Thurnher

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Maria Anna Schneider-Moosbrugger

KUNST AM BAU
Mathis Petrasch

FERTIGSTELLUNG
2010

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
18. Mai 2011

Im Zentrum von Satteins, trotzdem geschützt, entsteht ein „Campus“ für Kindergarten- und Volksschulkinder. Das ehrwürdige Schulhaus erhält seine dominante Stellung als zentraler Solitär zurück. Die beiden Neubauten (Volksschul-Zubau und Kindergarten) flankieren den Altbau, sie sind freistehend, liegend flach und schlicht. Alle drei Baukörper ordnen sich um eine gemeinsame Grüne Mitte mit der hundertjährigen Linde, an der Eingangsseite entsteht ein weitläufiger autofreier Platz. Die neuen Gebäude sind in Materialsprache gleich. Die Fassaden bestehen aus Ocker eingefärbtem Sichtbeton, mit Schalung aus OSB-Platten. Reizvoll ist die Irritation durch diesen Farbton, denn er entspricht genau der Holzfarbe. Die kleinteilige Spanstruktur der Betonoberfläche lässt die Gebäude - besonders im Spiel des Sonnenlichts – noch mehr zurücktreten.

Die Volksschule | Der Haupteingang und die neue Aula sind im Zubau situiert. Zentrum und tageslicht-beleuchtete Mitte bildet der Sport- gleichzeitig Mehrzwecksaal, der durch die rundum Verglasung den großen räumlichen Zugewinn ausmacht. Hier findet sich auch das grafische Kunst am Bau - Projekt: Der Satz „An jedem Punkt öffnet das Verstehen eine Welt“ ist in punktierten Buchstaben auf das Glas geschrieben und wird mit der Zeit durch die Portraits der Schulabgänger immer bunter. Farbe bringen auch die Vitrinen und Pinnflächen - Wand mit magnetischem Anstrich - in diese Ebene. Die Allgemeinbereiche sind ansonsten hell und weiß. Im Gegensatz dazu sind Unterrichtsräume in unbehandeltem, heimischem Weißtannenholz ausgebaut, auch der Boden ist sägerauh. Die Zentralgarderobe befindet sich im Untergeschoß, dem Turnsaal zugeordnet. Zum Grünbereich lassen sich große Glasschiebetüren vom Saal aus öffnen. Innen kann die schmalseitige Turnsaalwand nach unten klappen, es entsteht dadurch eine Veranstaltungsbühne.

In nur „einmal Sommerferien“ musste der Altbau umgebaut und renoviert sein. Ein Lift wird eingebaut, in den ehemaligen Turnsaal werden Decken eingezogen, Werkräume im UG, Lehrerzimmer und Musikraum im EG eingefügt, Klassen um Gruppenräume



© Robert Fessler



© Robert Fessler



© Robert Fessler

bereichert. Bitumenterrazzo in den Gängen ergänzt die schönen Terrazzotreppen. Sowohl Alt- als auch Neubau sind mit einer Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung ausgestattet und barrierefrei erschlossen.

Der Kindergarten | Der zweigeschossige Baukörper stuft sich dem Gelände folgend nach Süden ab, mit direktem Zugang ins Freie. Nach Außen wirkt die Fassade abstrakt, innen sind die Fenstergrößen auf die Kinder maßgeschneidert. Eine Aufdopplung der Wand durch das durchgehende Möbel, birgt Kästen, Regale und farbige Nischen. Der Gang ist großzügig und auch als Spielbereich gedacht. Die Gruppenräume sind wie in der Volksschule in Holz gehalten. Das Möbel ist multifunktional: Lesenische mit Sofa, Spielbereich mit Regal und eine Treppe zur zweiten Ebene, nur 1,60 m hoch.

Die Idee des „Campus“ wird im Außenbereich noch einmal deutlich. Der Spielplatz um die alte Linde darf von allen benutzt werden, es gibt keine Abgrenzungen zwischen den Kindergarten- und Volksschulkindern. (Text: Martina Pfeifer Steiner)

DATENBLATT

Architektur: HEIN-TROY Architekten (Matthias Hein, Juri Troy)
Mitarbeit Architektur: Bernd Rommel (Projektleitung), Sacha Vaucher, Philipp Kupprion
Bauherrschaft: Gemeinde Satteins
Tragwerksplanung: Mader & Flatz (Ernst Mader, Markus Flatz)
Landschaftsarchitektur: Maria Anna Schneider-Moosbrugger
örtliche Bauaufsicht: Gernot Thurnher
Mitarbeit ÖBA: Eduard Gassner
Kunst am Bau: Mathis Petrasch
Mitarbeit Kunst am Bau: Angelika Mathis, Verena Petrasch
Bauphysik: Bernhard Weithas
Fotografie: Robert Fessler, Marc Lins

Maßnahme: Neubau
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2006
Planung: 2007 - 2009
Ausführung: 2008 - 2010


© Robert Fessler


© Robert Fessler


© Matthias Hein

Grundstücksfläche: 6.750 m²
Bruttogeschossfläche: 3.622 m²
Nutzfläche: 2.511 m²
Bebaute Fläche: 1.596 m²
Umbauter Raum: 12.622 m³

NACHHALTIGKEIT

Durch die Art der Anordung von Volkschul-zubau und Kindergartenneubau rund um den Volksschul-Altbau ergibt sich ein grüner Platz, der autofrei gehalten wird. Zum Grünbereich um die alte Linde lassen sich große Schiebefenstertüren öffnen und die Rückwand des Saales kann nach unten geklappt und als vollwertige Veranstaltungsbühne genutzt werden
Sowohl Alt- als auch Neubau wurden mit einer Komfortlüftung samt Wärmerückgewinnung ausgestattet; Weiters wird die gute Luft durch die Materialität der Unterrichtsräume - unbehandeltes heimisches Weißtanneholz - unterstützt.

Heizwärmebedarf: 25,0 kWh/m²a (Energieausweis)

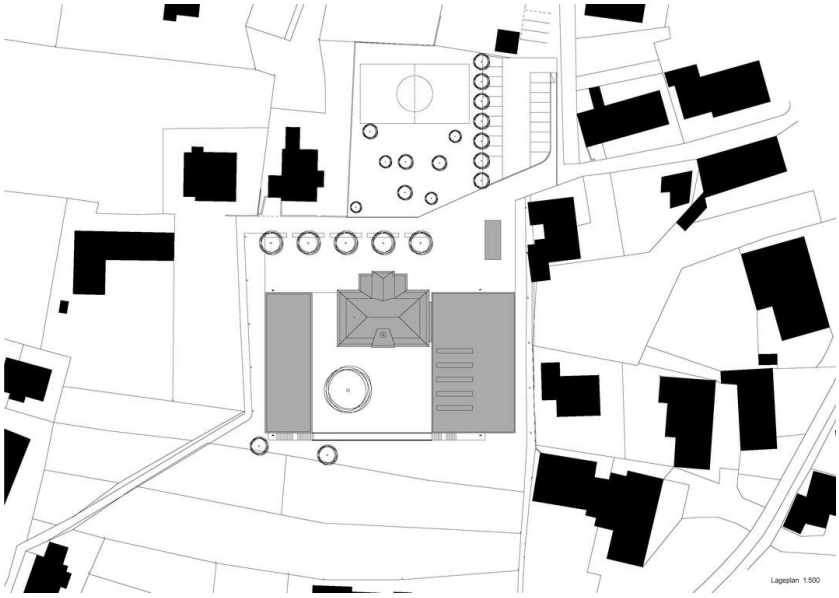
AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Dobler BauGmbH, Röthis

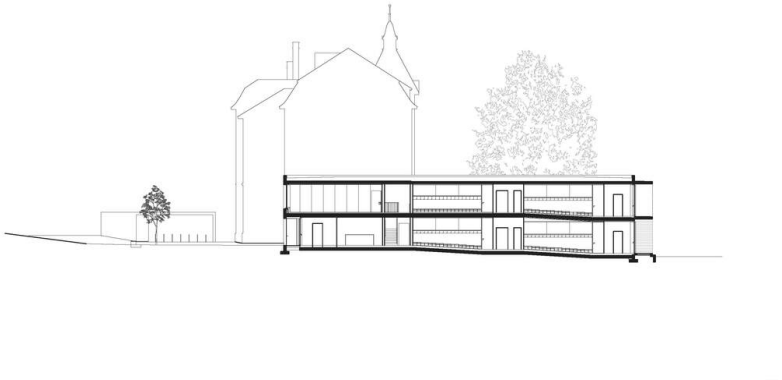


© Marc Lins

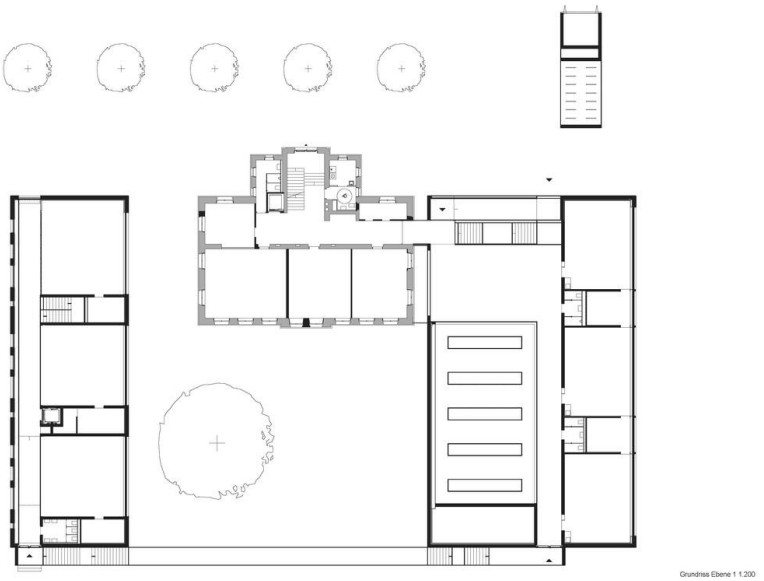
Volksschule Kindergarten Satteins



Lageplan

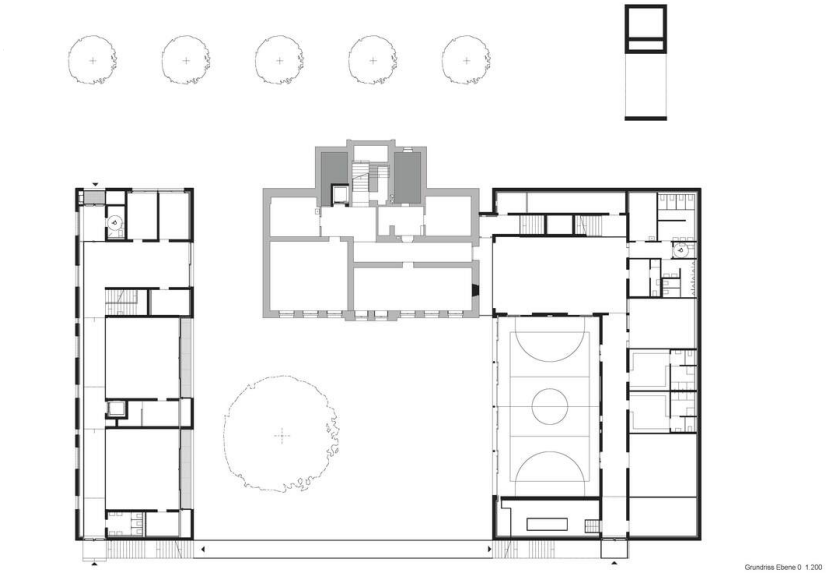


Schnitt



Grundriss OG1

Volksschule Kindergarten Satteins



Grundriss EG